

1.11.2008, 11:30 Uhr

AKTION `departure`

**performative Intervention im öffentlichen Raum
von ANNE WODTCKE, München**



am Samstag 1. November 2008, 11.30 bis 12.00 Uhr

Ort: Potsdamer Platz, Berlin (S-Bahn-Ausgang: Potsdamerstraße/Bellevuestraße, SONY-Center UG)

Anne Wodtcke beschäftigt sich in ihrer aktuellen Werkreihe mit ephemeren, manchmal vor den Augen des Zuschauers oder unter Mitwirkung des Ausstellungsbesuchers entstehenden Skulpturen, die sie meist per Foto oder Video dokumentiert. Künstlerischer Werkstoff sind der eigene Körper sowie einfaches, zu Tüten gefaltetes Packpapier von der Rolle. Auf konzeptuelle und spielerische Weise wird hier das Thema Skulptur neu gefasst. Nicht dem Objekt an sich oder seiner individuellen Erscheinungsform gilt das Interesse, sondern den Vorgängen, die zwischen und mit den Dingen und Menschen passieren.

Ungewöhnlich für diese Art der Bildhauerei ist das Material, mit dem die Künstlerin arbeitet. Papier, einem scheinbar wertlosen Material, gibt sie somit eine neue Wertigkeit und Bedeutung und konfrontiert uns mit seiner gewohnten Konnotation. Im Zeitalter zunehmender Virtualität rückt sie mit ihren temporären Skulpturen und performativen Interventionen auch den Körper wieder in unser Bewusstsein. Neben der `Rückführung der Skulptur ins Menschliche` ergeben sich somit in Anne Wodtcke's aktuellen Arbeiten vielfältige Bezüge zu aktuellen kulturellen Phänomenen wie visuellem Konsum und reduzierte Wahrnehmung, Virtualität und Entwertung, Dinghaftigkeit und Körperlichkeit.

Für den Potsdamer Platz hat sie eine performative Intervention konzipiert, bei der etwa 15 bis 20 Protagonisten mit einer überdimensionalen Papiertüte über Kopf und Körper gezogen die beiden Rolltreppen im Eingangsbereich der S-Bahn für etwa 30 Minuten befahren, so dass eine elipsenförmige Groß-Skulptur entsteht, eine lebendige, temporäre Skulptur, in welche die Passanten beim Benutzen der Rolltreppe unweigerlich integriert und somit Teil dieser Aktion werden.